
50 Ergänzung der Tagesordnung

Es besteht Einverständnis, dass die Tagesordnung unter „Bauangelegenheiten“ bezüglich des Bauantrages Andreas Pauli ergänzt wird.

Weitere Ergänzungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	11
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

51 Anerkennung der Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 03.02.2014

Die Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 03.02.2014, die mit der Einladung versandt wurde, wird anerkannt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	11
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

52 Öffentlichmachung von nicht öffentlichen Beschlüssen

Folgende Tagesordnungspunkte werden veröffentlicht:

TOP

43.3 Neueinstellung im Dorfladen, Kooperation mit Mainfränkischen Werkstätten

a) Ausschreibungsergebnis

Auf die öffentliche Ausschreibung einer zuverlässigen und freundlichen Verkäuferin sind 7 Bewerbungen eingegangen. Diese wurden im Einvernehmen mit den Mitarbeiterinnen ausgewertet. Die anfangs favorisierte Bewerberin, Frau Herta Müller, Großlangheim hat wegen einer anderweitigen Beschäftigung abgesagt.

Ihr folgte die Bewerberin, Frau Alexandra Grubert aus Rödelsee.

Frau Alexandra Grubert wird seit 03.03.2014 mit durchschnittlich 60 Monatsstunden beschäftigt. Ihr Einsatz erfolgt vorrangig im Bereich der Metzgertheke und im Touristikbereich, darüber hinaus im Laden.

Der 1. Bürgermeister wird beauftragt, mit Frau Grubert einen Arbeitsvertrag analog der übrigen Arbeitsverhältnisse abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	11
Ja-Stimmen:	9

Nein-Stimmen: 2
Persönlich beteiligt: 0

b) Kooperationsvereinbarung mit den Mainfränkischen Werkstätten

Frau Gebhardt, Markt Einersheim, befindet sich derzeit in der Praktikumsphase. Trotz einer geringen Behinderung ist sie zum Einsortieren von Waren, für Reinigungsarbeiten und viele andere einfache Tätigkeiten gut einsetzbar. Bei weiterer guter Entwicklung wird sie im Rahmen der Kooperationsvereinbarung mit 1 €/Stunde weiter beschäftigt. Ein Beschäftigungsverhältnis zur Gemeinde bzw. zum Dorfladen selbst entsteht hierdurch nicht.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend 11
Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Persönlich beteiligt: 0

c) Zusatzkraft für die Bäckereitheke

Für die Bäckereitheke konnte Ingrid Lux, Kitzingen gewonnen werden. Sie übernimmt jeweils samstags die Bedienung an der Bäckereitheke.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend 11
Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Persönlich beteiligt: 0

**46 Freiwillige Feuerwehr Rödelsee;
Vergabe von Bauleistungen für den Anbau**

Das Submissionsergebnis „Rohbauarbeiten“ wird zur Kenntnis genommen. Von 6 angeschriebenen Baufirmen haben 4 Firmen Angebote abgegeben. Gegenüber der Kostenschätzung von 56.276,53 € liegt das wirtschaftlichste Angebot bei 63.068,22 €. Die Mehrkosten von ca. 6.700 € sind u.a. begründet mit einem Pflasterstreifen um das Gebäude, die Bodenplatte des zweiten Stellplatzes mit Entwässerung und Benzinabscheider und weiteren Regiearbeiten, die bei der Kostenschätzung nicht berücksichtigt werden konnten.

Zur Kosteneinsparung werden Überlegungen angestellt, ob nicht ein Ölabscheider für die Außenfläche und die Stellfläche ausreichend ist.

Den Auftrag zur Ausführung der Rohbauarbeiten erhält die Firma Wohnbauer, Dettelbach mit 63.068,22 € als wirtschaftlichster Anbieter.

Die Vergabe und der Baubeginn ist möglich, auch wenn noch kein Haushalt 2014 verabschiedet ist, da es sich um die Fortführung einer angefangenen Maßnahme handelt und sowohl im Haushalt 2013 wie auch in der Finanzplanung 2014 entsprechende Mittel (insg. 80.000 EUR) eingestellt sind.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend 11
Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0
Persönlich beteiligt: 0

53 Nachlese / Erledigungen aus vorangegangenen Sitzungen

a) Containerstandort Fröhstockheim

Der angedachte Standort auf dem Grundstück in Fröhstockheim (ehem. Roßmark) ist noch mit dem Entsorgungsunternehmen zu begutachten. Eine Umsetzung der Container und ein Probetrieb werden voraussichtlich ab Mai 2014 laufen.

b) Bauangelegenheiten

Die Bauanträge wurden abgewickelt bzw. weiter geleitet.

- ohne Abstimmung -

54 Tourismusangelegenheiten

54.1 Arbeitskreis Außenwirkung, Beschilderung an den Ortseingängen

Anwesend sind die Mitglieder des Arbeitskreises, Frau van Cleve-Kempf und Herr Christian Kühnel. Sie berichten, dass das Designhandbuch fertig gestellt ist. Ferner stellen sie die neuen Ortseingangsschilder vor, für die alternativ noch die Anbringung einer Fahne vorgesehen ist. Der Touristikrat hat sich in seiner Sitzung am 12.02.2014 für die Variante 1 entschieden. Sie bietet 2 Plätze für örtliche, öffentliche Veranstaltungen. Möglichkeiten für private Veranstaltungen sollten auf diesen Schildern nicht gegeben werden.

Nach den vorliegenden Angeboten der Firma Kühnel liegt der Preis für 1 Schild bei 2.680 € plus Steuer. Bei der in der Endplanung vorgesehenen Anzahl von ca. 5 Schildern würde der Preis 2.460 € plus Steuer/Stück betragen. Die Zusatzschilder für Veranstaltungen kosten zusätzlich ca. 96 €.

Den Mitgliedern des Gemeinderates schließen sich grundsätzlich der Entscheidung des Touristikrates hinsichtlich Gestaltung und Ausführung an.

Variante 1 und 2 sind als Anlage beigefügt.

Für den Fortgang wird folgende Vorgehensweise festgelegt:

- Anfrage bei den Baulastträgern, Landkreis und Freistaat wegen Größe und Entfernung
- Festlegung der Standorte
- Weiterentwicklung eines einheitlichen Werbekonzepts
- neues Logo auch bei den innerörtlichen Schildern, Favorisierung Variante 2; Neubemusterung am Standort Kindergarten und Kalkulation hierzu der Fa. Kühnel

Über Ergebnisse ist der Gemeinderat zu gegebener Zeit zu informieren. Entsprechende Beschlüsse werden bei Bedarf gefasst.

Bürgermeister Klein dankt den Vertretern des Arbeitskreises für die erneut gute Arbeit. Es wird noch viel Gutes für die Gemeinde aus diesem Arbeitskreis folgen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend 11

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	2
Persönlich beteiligt:	0

54.2 Sitzung des Touristikrats vom 12. Februar 2014

1. Bürgermeister Klein und Peter Heß informieren aus der Sitzung des Touristikrates am 12. Februar 2014. Neben den bereits vorgetragenen Erkenntnissen zur Etablierung der „Marke Rödelsee“ durch die Ortseingangsschilder wird über den aktuellen Stand des Wanderwegekonzepts, insbesondere „Traumtouren“ und „Wanderweg Wein und Wahrheit“ und die Möglichkeit auf professionelle Bilder, die Michael Herbert (coverpicture) in einem Pool von 50 Bildern zusammenstellt hat zuzugreifen, informiert. Für letzteres zahlt die Gemeinde 500 EUR einmalig.

Die geplante E-Bikestation soll kurzfristig am Dorfladen installiert werden und möglichst Anfang April 2014 in Betrieb gehen.

Mit den Festlegungen / Entscheidungen besteht Einverständnis.

1. Bürgermeister Klein bedankt sich bei den Arbeitskreismitgliedern für die Motivation und die Kreativität.

Der Touristikrat und die Arbeitskreise leisten gute Arbeit; das Interesse der Mitglieder ist groß. Leider grenzen sich bestimmte Personen bzw. Veranstalter aus.

- ohne Abstimmung -

55 Eigene Baustellen (Informationen)

55.1 Dorfladen "Rödelseer Markt"

1. Bürgermeister Klein informiert über die durchgeführten Umbaumaßnahmen. U.a. zeigt es sich, dass ein Auswechseln des Mopro-Regals aus hygienischer Sicht unumgänglich war. Desweiteren wurden die Kühltruhen ausgetauscht. Das neue Kühlregal (BJ 2007) und die Kühltheken (BJ 2009) hat die Firma Bajramaj für 3.897,25 €/brutto geliefert. Der Bauhof hat bei der Lieferung mit Bürgermeister Klein Freitags Nacht von 22.30 – 23.30 Uhr gearbeitet. Der Anschluss der Kühltheke erfolgte durch die Firma Groß, Hoheim.

Inzwischen ist die neue Technik, die erhebliche Energieeinsparungen bringt, in Betrieb.

Auf die E-Mail, der die dringliche Beschaffung der Technik begründete, haben sich die meisten Gemeinderäte zurückgemeldet.

- ohne Abstimmung -

55.2 Baugebiet "Am Schloßberg"

a) Entwässerung

Bezüglich der vermuteten Fehleinleitung von Oberflächenwasser in den Schmutzwasserkanal erfolgte eine Abfrage an alle Grundstückseigentümer. Die Rückantworten liegen weitgehend vor. Sie schließen nach den vorgelegten Unterlagen die vermutete Einleitung von

Oberflächenwasser / Dachwasser in das Kanalsystem aus. Auch hier wurde wohl wieder zu stark von einigen Wenigen falsche Informationen verbreitet bzw. Unterstellungen gemacht.

b) Streitsache „Erschließung“

Am 07.03.2014 ging ein Schreiben der Gegenseite bei den Rechtsanwälten Dr. Vocke u. Kollegen ein. Dies soll bis zum 20.03.2014 beantwortet werden. Vom Inhalt wird die Gemeinde in Kenntnis gesetzt.

Die Aussage in einer Wahlveranstaltung, dass die Gemeinde auf den Kosten der Straßenschäden sitzen bleibt, ist bisher lt. RA Dr. Vocke nicht begründet.

- ohne Abstimmung –

55.3 Landschafts- und Pflegemaßnahmen

Die Entfernung der Kopfweiden am Bach wurde von Bürgern kritisiert. Nach einer vorher durch den Kreisgärtner, Herrn Volkamer, erstellten Beurteilung war die Entfernung aufgrund des schlechten Zustandes und der damit einhergehenden Gefährdung dringend erforderlich.

Die von Herrn Volkamer empfohlene Sicherung der Böschung durch das Stecken bzw. Pflanzen neuer Weiden wird umgesetzt.

- ohne Abstimmung –

55.4 Sanierungskonzept Abwasseranlage

a) Ablaufplanung

Herr Lang vom Büro Baur Consult ist anwesend und trägt detailliert per Powerpoint-Präsentation das gesamte Planungskonzept einschließlich der Kostenschätzungen vor.

Primäres Ziel ist die Reduzierung des Fremdwassers, was unter 50 % liegen sollte.

Angedacht ist ein Baubeginn noch im Jahr 2014.

b) Finanzierung

Die Gesamtsanierungskosten liegen jetzt bei ca. 2,4 Mio €, ohne Nebenkosten, einschließlich ca. 350.000 € für die Kläranlage Kitzingen. Die Kostenberechnung des Jahres 2012 für dasselbe Projekt schlossen mit ca. 1,6 Mio €, ohne Nebenkosten und Beteiligung der Kläranlage Kitzingen ab. Die Gemeinde hat einen Eigenanteil von ca. 430.000 € zu finanzieren.

Wie der Sanierungsaufwand des Jahres 2012 in Beiträge und Gebühren einfließen könnte, wurde von der Verwaltung zum damaligen Zeitpunkt kalkuliert. Hierüber wurde der Gemeinderat und in Bürgerversammlungen eingehend informiert.

Inwieweit das Vorhaben haushaltsrechtlich als „begonnene Maßnahme“ zu sehen ist und somit ohne gültigen Haushaltsplan 2014 beauftragt werden könnte, ist zu prüfen.

Im Haushalt 2013 waren in der Finanzplanung 300.000 € für 2014 vorgesehen. Als erste Sanierungsmaßnahmen sind Abdichtungen der Kanäle mit Inlinern in Fröhstockheim am Kirchplatz und am Sammler Rödelsee-Fröhstockheim vorgesehen. Zusätzlich werden Pumpwerke in der Jahnstraße und der Hauptstraße in Fröhstockheim angeordnet. Für 2015 ist die Sanierung des Regenüberlaufbeckens geplant

c) Brückenprüfungen

Die erforderlichen Prüfungen der Brückenbauwerke und damit die Erstellung der Brückenbücher wurden durch das Büro Baur Consult im Zusammenhang mit der Sanierung der Abwasseranlage angeboten. Auch dies wird mehrere tausend Euro kosten. Die Überprüfung der Brückenbauwerke wurde bis 2002 nicht veranlasst, danach vom Büro Roschmann unterlassen und wiederum vor 4 Jahren bei Beginn der Sanierungsplanung dem Büro Baur Consult anvertraut.

- ohne Abstimmung –

Die Powerpoint-Präsentation ist Bestandteil der Niederschrift.

56 Dorferneuerung Fröhstockheim 4

a) Angebotsbewertung / Baugrundgutachten

Die Firma GMT Geotechnik GmbH & Co.KG, Würzburg wurde als wenigstnehmender Anbieter zur Erstellung des Baugrundgutachtens mit einer Angebotssumme von 11.287,15 € beauftragt. Hiermit besteht Einverständnis.

Über das weitere Vorgehen wird die Teilnehmergeinschaft in der Sitzung am 08.04.2014 entscheiden.

Gemeinderat Tasch war hierzu nicht im Sitzungszimmer anwesend.

b) Kirche Fröhstockheim

Das Protokoll über den Ortstermin am 11.02.2014 wird zur Kenntnis genommen. Unter Beisein des Landesamtes für Denkmalpflege (Frau Kern) den Ortsplaner Buchholz und Pfarrer Hanstein wurde die angelegte „Musterachse“ der Firma Brumme beurteilt.

Einwendungen zur Vorgehensweise bestehen nicht.

Gemeinderat Tasch war hierzu nicht im Sitzungszimmer anwesend.

Bürgermeister Klein verdeutlicht wegen einer Wahlaussage der FW noch einmal den Unterschied zwischen der Dorferneuerung und der Städtebauförderung. Während bei der Städtebauförderung die Entscheidung der Gemeinderat trifft, tut dies bei der Dorferneuerung die Vorstandschaft und die Gemeinde stimmt der Finanzierung und Umsetzung zu. Wobei auch bei der Städtebauförderung in Rödelsee sehr viel Kontakte und Gespräche zu den Anliegern gesucht und gefunden wurden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

57 Bauangelegenheiten

57.1 Werbeanlage Weinbau Heß, Rödelsee

Zur geplanten Werbeanlage bestehen keine Einwände. Gegebenenfalls ist ein Bauantrag vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

Gemeinderat Tasch war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungszimmer anwesend.

57.2 Bauantrag zum Einbau eines Zwerggiebels und einer Dachgaube in das bestehende Dachgeschoss sowie Neubau eines Balkons, Fl.Nr. 158/1, Schulstr. 2, Gemarkung Rödelsee, Andreas Pauli, Rödelsee

Gegen nachfolgend aufgeführten Antrag bestehen keine Einwände, soweit die gesetzlichen Bestimmungen und Auflagen eingehalten werden.

Pauli, Andreas, Schulstr. 2, 97348 Rödelsee

Einbau eines Zwerggiebels und einer Dachgaube in das bestehende Dachgeschoss sowie Neubau eines Balkons, Fl.Nr. 158/1, Gemarkung Rödelsee

Mit dem Vorhaben besteht Einverständnis.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	11
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

57.3 Rückläufe

Folgende Rückläufe des Kreisbauamtes werden zur Kenntnis genommen:

a) Die Erlaubnis nach Art. 6 Denkmalschutzgesetz für die Integration eines Teamparcours im Schlosspark Schwanberg wurde erteilt. Einzelne Auflagen werden vorgetragen.

b) Zur Bauangelegenheit Alfred Brünner wird das Schreiben an den Rechtsanwalt Beck zur Kenntnis genommen. Demnach läuft das Verfahren.

- ohne Abstimmung -

57.4 Nutzung Feldscheune von Crailsheim, Fröhstockheim

Eigentümer Hubertus von Crailsheim informiert, dass die gewerbliche Nutzung der Halle beendet ist und diese durch ihn und seinen Pächter Dennerlein genutzt wird.

- ohne Abstimmung -

57.5 Änderung des Antrages auf Erteilung einer Erlaubnis nach Art. 7 i.V.m. Art. 15 DSchG (Grabungserlaubnis), Fl.Nr. 1921 und 1923, Gemarkung Rödelsee, LAT Strecken- und Gleisbau, Berlin

Der Änderungsantrag der Firma LAT-Strecken- und Gleisbau, Berlin bezüglich der Kabelverlegung auf den Grundstücken Fl.Nr. 1921 und 1923, Gemarkung Rödelsee (Schwanberg) wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	11
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

57.6 Werbeschild für neues Baugebiet "Grund III"

Es besteht damit Einverständnis, dass das Werbeschild durch die VR-Bank Kitzingen eG etwa Mitte März 2014 auf Gemeindegrund Fl.Nr. 797 aufgestellt wird. Der Rückbau erfolgt etwa 1 Jahr nach Baubeginn.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	11
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

57.7 Kanalsache Geier ./.. Tasch

Die Rechtsanwälte Eidenmüller & Widmann, die Familie Geier vertreten, erwarten von der Gemeinde einen Lösungsvorschlag.

Bei zu erwartenden Kosten von 20.000 € bis 25.000 € sieht die Gemeinde keine Veranlassung für eine Vorleistung.

Sobald die Kostenzusage einer der Beteiligten vorliegt, werden Planung und Ausführung veranlasst.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	11
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	1

Gemeinderat Tasch war wegen persönlicher Beteiligung von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

58 **Beteiligung als Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB;**
- Stadt Kitzingen, Bebauungsplan Nr. 32 "Schwarzacher Straße Ost",
3.Änderung und Erweiterung
- 30. Änderung des Flächennutzungsplanes mit integriertem
Landschaftsplan

Die Planungsunterlagen liegen vor. Belange der Gemeinde Rödelsee werden nicht berührt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	11
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

59 **Kommunales Förderprogramm**

59.1 **Neuaufnahmen**

a) Claus Wirsing, Rödelsee

Die Stellungnahme des Ortsplaners Buchholz vom 02.02.2014 zur geplanten Anbringung eines Vordaches am Anwesen „Am See“ wird zur Kenntnis genommen. Gegen die Überbauung des öffentlichen Verkehrsraums mit ca. 1 m besteht Einverständnis. Die Verkehrssicherungspflicht verbleibt ausschließlich beim Bauherrn.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	11
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	1
Persönlich beteiligt:	0

b) Karl Meyer, Fassadensanierung, Gebäude Fröhstockheimer Weg

Das Beratungsprotokoll vom 17.02.2014 wird zur Kenntnis genommen. Die vorgesehene Maßnahme trägt zu einer optischen Abrundung der Ortsmitte bei und wird begrüßt. Die Maßnahme wird vorbehaltlich vorhandener Mittel in das Förderprogramm aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	11
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

c) Roland und Silvia Menzel, Einfriedung- und Hofsanierung

Das Beratungsprotokoll vom 17.02.2014 wird zur Kenntnis genommen. Einwände zum Vorhaben bestehen nicht. Das Projekt ist in das Förderprogramm aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	11
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

59.2 Abrechnungen

a) Familie Bumm, Rödelsee

Die gelungene Fassaden- und Hofsanierung hat förderfähige Kosten in Höhe von 22.376,06 € verursacht. Aus dem kommunalen Förderprogramm wird ein Zuschuss in Höhe von 6.232,04 € gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	11
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

b) Evang. Kirche Rödelsee

Die gelungene Sanierung des Pfarrhauses hat Kosten von 86.975,08 € verursacht. Aus dem kommunalen Förderprogramm wird der Höchstzuschuss in Höhe von 10.000 € gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	11
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

c) Martin Rathß, Rödelsee

Für die Aufstockung und Gestaltung des Wohnhauses wurden Kosten in Höhe von 87.632,56 € vorgelegt. Daraus ergeben sich förderfähige Kosten in Höhe von 32.986,86 €. Aus dem kommunalen Förderprogramm ergibt sich ein Zuschuss in Höhe von 7.267,79 €. Eine erste Rate in Höhe von 3.000 € wurde bereits ausbezahlt. Ein Restzuschuss in Höhe von 4.267,79 € wird gewährt.

Auch diese Maßnahme ist sehr gut gelungen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	11
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

d) Erna Rathß, Rödelsee

Für die Renovierung des Anwesens Alte Iphöfer Straße 2 wurden zuwendungsfähige Kosten in Höhe von 490,88 € ermittelt. Aus dem kommunalen Förderprogramm wird Zuschuss von 147,26 € bewilligt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	11
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

60 Friedhof Fröhstockheim

60.1 Eigentumsfeststellung

Nach nunmehr vorliegenden einschlägigen Unterlagen erfolgte per Tauschvertrag vom 09. Mai 1990 ein „wertgleicher Tausch“ zwischen Teilflächen der Gemeinde an die Kirche und das Friedhofsgelände von der Kirche an die Gemeinde. Demnach ist die Gemeinde Eigentümerin mit voller Baulastverpflichtung und hierbei entgegen früherer Vermutung an keine Weisungen gebunden. Schon aus dem Schriftverkehr aus dem Jahr 1987 war klar zu erkennen, dass der Friedhof Fröhstockheim kurz vor der Schließung stand. Gehandelt wird jedoch erst seit 2004 mit den Bodengutachten und den weiteren Maßnahmen. Die Äußerung in einer Wahlversammlung der FW, man sei zum „Verbrennen der Angehörigen“ verpflichtet, kann Bürgermeister Klein so nicht stehen lassen. Schließlich habe man Jahrzehnte vorher nichts getan, um die Erdbestattung in den beiden Friedhöfen zu gewährleisten. Auch gehe es nicht an, zu behaupten, der „schöne alte Baumbestand“ werde geopfert. Jedem Gemeinderat wurde durch Herrn Ing. Struchholz klar gemacht, dass bei der Neuanlage der Grabfelder der alte Baumbestand im Friedhof Rödelsee entfernt werden muss.

- ohne Abstimmung -

60.2 Ergebnis des Gesprächs mit den Grabnutzern

Das Protokoll über die Versammlung am 24.02.2014 wird zur Kenntnis genommen. In diesem Zusammenhang wurde ein Arbeitskreis gebildet, dem Thorsten Pohl, Karola Krist, Günter Saukel, Karin Kühn, Carmen Burkholz, Ruth Weigand und Peter Hirschberger angehören. Die Mehrheit der Anwesenden hat der vorgeschlagenen Entwurfsvariante zugestimmt. Demnächst erfolgt ein weiterer Ortstermin mit dem Planer, dem Arbeitskreis und der Vorstandschaft der TG Fröhstockheim, in dem es auch um die Errichtung von Parkplätzen auf der Wiese geht.

Der Gemeinderat stimmt zu, auf dieser Basis die Gespräche mit den Grabnutzern zu führen und die neue Planung ausarbeiten zu lassen.

Das Protokoll über die Versammlung am 24.02.2014 ist als Anlage der Niederschrift beigelegt.

- ohne Abstimmung -

60.3 Friedhofsplanung Vorentwurf

Die Entwurfsplanung des Architekten Struchholz vom 19. Februar 2014 zur Sanierung des Friedhofes Fröhstockheim wird zur Kenntnis genommen. Nachdem die Grabnutzungsberechtigten die Entwurfsvariante 2 favorisiert haben, wird die Planung vorangetrieben, so dass eine Ausschreibung baldmöglichst erfolgen kann. Bezüglich des angedachten Stellplatzes sollen Vorschläge von der TG Fröhstockheim unterbreitet werden.

Die Entwurfsplanung vom 19. Februar 2014 ist als Anlage der Niederschrift beigelegt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	11
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

61 Bürger fragen, der Gemeinderat antwortet

Die Fragen von Frau Aufmuth werden vom Bürgermeister Klein wie folgt beantwortet:

a) Breitbandausbau

Die Möglichkeit eines Glasfaseranschlusses der Aussiedler wird bei der Telekom bereits seit Monaten geprüft. Unter Umständen ist jedoch eine Funklösung die einzige Möglichkeit.

b) Ortsbeschilderung; verlängertes Logo

Die vom Arbeitskreis vorgeschlagene Lösung entspricht den Anforderungen an das Corporate Design.

c) Wahlversammlungen

Ihre Familie hat keine Einladungen zu den Wahlversammlungen erhalten.

Die Faktionsvorsitzenden werden überprüfen, wie die Verteilung in die Aussiedlerhöfe erfolgte.

- ohne Abstimmung -

62 Sonstiges, Wünsche und Anträge

62.1 Einteilung zum Wahldienst

Die Wahlhelfer sind eingeteilt. Je Einsatztag wird ein Verzehrgeld von 25 € gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	11
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

62.2 Aufwendungsersatz für das Tierheim Kitzingen

Die Gemeinde übernimmt, wie in den Vorjahren, den pauschal festgelegten Aufwendungsersatz von 0,20 €/Einwohner. Bei 1.703 Einwohnern beträgt dies für das Jahr 2014 340,60 €.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	11
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

62.3 Zuschuss zur ambulanten Krankenpflege

Der Zuschussantrag der Diakonie Kitzingen vom 20.01.2014 wird zur Kenntnis genommen. Ohne Anerkennung einer Rechtsverpflichtung wird ein Zuschuss von 0,50 €/Einwohner gewährt. Dies entspricht einem Zuschuss von 855 € für das Jahr 2014.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	11
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

62.4 Interkommunale Allianz

Bürgermeister Klein informiert aus dem Abstimmungsgespräch mit Herrn Doneis vom Amt für ländliche Entwicklung vom 12.02.2014. Die Gründungsurkunde soll demnächst ausgefertigt werden. Bürgermeister Klein bittet die Gemeinderäte Überlegungen zur Namensfindung anzustellen.

Insgesamt sieht er die Allianz positiv hinsichtlich der potenziellen Entwicklung und der Kooperation der beteiligten Gemeinden.

62.5 Breitbandausbau

Das Schreiben von MdL Hünnerkopf vom 05.03.2014 wird zur Kenntnis genommen.

Demnach hat Finanzminister Söder die Bayer. Vermessungsverwaltung beauftragt, die Kommunen zu unterstützen. Aussicht auf eine weitere Förderung wird wohl nur dann bestehen, wenn eine Versorgungsrate unter 25 Megabit liegt. Dies wird geprüft und wenn möglich ein neuer Antrag gestellt.

Nachdem Rödelsee und Fröhstockheim wegen der schon sehr guten Versorgung wohl nicht mehr im Förderrahmen liegt, bleibt vorrangig die Zusage der Telekom, eine Verstärkung nach und nach zu erreichen. Bürgermeister Klein macht klar, dass eine Aussage in Wahlveranstaltungen der FW, man sei der „Telekom hörig“, nicht förderlich ist und der guten Zusammenarbeit mit der Telekom schadet.

- ohne Abstimmung -

62.6 "Ein Herz für Hebammen"

Die Problematik der Haftpflichtversicherung wird gesehen. Soweit möglich werden Aktionen zur Förderung des politischen Drucks unterstützt.

Hierzu merkt Fr. Aufmuth an, dass es nur um die Versicherung bei der häuslichen Geburtshilfe geht.

- ohne Abstimmung –

63 Termine

16.03., Kommunalwahl

27.03., Akteursforum "Energiewende und Klimaschutz im Kitzinger Land"

05.04., Konzert der Winzerkapelle im Schlosskeller

07.04., nächste Gemeinderatssitzung (Abschlusssitzung)

18.05., Seefest

Vorsitzender:

Schriftführer:

Klein
1. Bürgermeister

Kräutlein